
Offenlegung Versicherer (Public Disclosure)

Bericht über die Finanzlage 2021



Autor:	emmental versicherung
Destinatär:	FINMA
Geschäftsleitung:	
Geschäftsleiter	Christian Rychen
Stv. Geschäftsleiter, Leiter Versicherung	Andreas Stucki
Leiter Finanzen und Informatik	Jörg Kalbermatten
Leiter Verkauf und Marketing	Ronaldo Schiavoni
Leiter Riskmanagement und Compliance	Biu Phan

Inhaltsverzeichnis

1.	Management Summary	3
2.	Geschäftstätigkeit	4
2.1.	Strategie und Ziele	4
2.2.	Segmente	5
2.3.	Angaben zur externen Revision	6
2.4.	Wesentliche aussergewöhnliche Ereignisse	6
3.	Unternehmenserfolg	7
3.1.	Versicherungstechnisches Ergebnis	7
3.2.	Finanzielle Ergebnis	7
4.	Governance und Risikomanagement	9
4.1.	Zusammensetzung Verwaltungsrat und Geschäftsleitung	9
4.2.	Informationen zum Risikomanagement	9
4.3.	Angaben zum internen Kontrollsysteem (IKS)	12
5.	Risikoprofil	14
5.1.	Versicherungsrisiko	14
5.2.	Marktrisiko	14
5.3.	Kreditrisiko	14
5.4.	Operationelles Risiko	14
5.5.	Weitere wesentliche Risiken	14
5.6.	Beschreibung wesentlicher Risikokonzentration	14
5.7.	Risikominderung und –Überwachung	15
6.	Bewertung (für Solvenzzwecke marktnahe Bewertung)	16
6.1.	Wert der Aktiven nach Anlageklasse	16
6.2.	Grundlagen und Methoden der Bewertung	16
6.3.	Quantitative und qualitative Erläuterung für jede Anlageklasse	16
6.4.	Marktnahe Bewertung der Rückstellungen für Versicherungsverpflichtungen	17
6.5.	Informationen zum Mindestbetrag	17
6.6.	Marktnahe Bewertung der übrigen Verbindlichkeiten	17
7.	Kapitalmanagement	18
7.1.	Ziele, Strategie und Zeithorizont der Kapitalplanung	18
7.2.	Struktur, Höhe und Qualität des ausgewiesenen Eigenkapitals	18
7.3.	Wesentliche Änderungen während der Berichtsperiode	18
7.4.	Erläuterungen zum ausgewiesenen Eigenkapital	18
8.	Solvabilität	19
8.1.	Information über die Wahl des Solvenzmodells	19
8.2.	Zielkapital	19
8.3.	Risikotragendes Kapital	21
8.4.	Kommentar zur ausgewiesenen Solvabilität	21
8.5.	Hinweise	21
9.	Anhang 1: FINMA Formulare	22
9.1.	Quantitative Vorlage "Marktnahe Bilanz Solo"	22
9.2.	Quantitative Vorlage "Unternehmenserfolg Solo NL"	23
9.3.	Quantitative Vorlage "Solvabilität Solo"	23
10.	Anhang 2: Geschäftsbericht 2021	23

1. Management Summary

Die *emmental versicherung* betrachtet das Versicherungsgeschäft als Beziehungsgeschäft. Für rund 225 lokal verankerte Versicherungsberatende und 60 Mitarbeitende in Konolfingen stehen die Kundenbedürfnisse und das solide Versicherungshandwerk im Zentrum der Aktivitäten. Aber auch das Wohl der *emmental versicherung* behalten sie im Auge.

Mit dem Kompass 2026 hat sich die *emmental versicherung* mit der Zukunft auseinandergesetzt und sich gefragt, ob sie das Richtige richtig tut (Effektivität/Effizienz). Sie überprüfte, wann sie wo, welche Mittel einsetzen muss und welche Resultate sie erwarten darf.

Damit alle *emmentalerInnen* am gleichen Strick und in die gleiche Richtung ziehen, unsere Strategie verständlich und nachvollziehbar ist, konzentriert sich die *emmental versicherung* auf zehn Strategie-Punkte.

Das Gesamtrisikoprofil der *emmental versicherung* ist überschaubar. Die Solvabilität wurde mittels Standard-Modell der FINMA berechnet. Dabei zeigt sich, dass die von der *emmental versicherung* eingegangenen Risiken überschaubar sind. Die gute Kapitalisierung deckt mehrfach alle versicherungstechnischen Risiken, Marktrisiken, Kreditrisiken, operativen und strategischen Risiken ab.

Es bestehen keine wesentlichen Konzentrationen oder Kumulrisiken.

Die Risikofähigkeit nutzt die *emmental versicherung* bei den Kapitalanlagen, um langfristig mit den Erträgen die Gesellschaft zu stärken und die Kunden am Erfolg zu beteiligen.

Die strategische Vermögensallokation mit den taktischen Bandbreiten wird jährlich durch den Verwaltungsrat überprüft und nötigenfalls angepasst.

Die Zielrendite soll, bezogen auf einen mehrjährigen Durchschnitt (10-jährig rollierend), mindestens 2.5% über der Durchschnittsrendite der 10-jährigen Bundesobligationen liegen.

Die Oberaufsicht wird vom Verwaltungsrat wahrgenommen. Die Zusammensetzung des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung sind im Geschäftsbericht 2021 ersichtlich und somit die Trennung der Aufsichts- und operativen Tätigkeiten sichergestellt.

Die Kontroll-Funktionen Risikomanagement und Compliance sind bei der *emmental versicherung* implementiert und auf der Stufe Geschäftsleitung angesiedelt.

2. Geschäftstätigkeit

2.1. Strategie und Ziele

2.1.1. Nachhaltige Entwicklung

Nach Aufhebung des damals gültigen Monopols gründeten Gewerbler und Bauern 1874 die „Gesellschaft auf Gegenseitigkeit für die Versicherung von Mobiliar gegen Feuersgefahr“. Diese Gesellschaft auf genossenschaftlicher Basis setzte sich zum Ziel, auf die speziellen Bedürfnisse der ländlichen Bevölkerung Rücksicht zu nehmen und mit günstigeren Prämien als die städtische Konkurrenz zu arbeiten.

Während der ersten gut hundert Jahre konzentrierte sich die Geschäftstätigkeit auf das Emmental und die angrenzenden Gebiete. Ab 1989 erfolgte die schrittweise Ausdehnung auf die ländlichen Gebiete der Schweiz. Diese ermöglicht eine bessere geografische Verteilung der Risiken. Der Schadenaufwand verstetigt sich im Verhältnis zu den Prämieneinnahmen.

Im Jahr 2002 folgte der Namen- und Schriftzugwechsel zu *emmental versicherung*. Der Bekanntheitsgrad der *emmental versicherung* steigert sich laufend, das Geschäftsvolumen kann stetig ausgebaut werden, und der Ruf als verlässliche Versicherungspartnerin und attraktive Arbeitgeberin festigt sich.

Die *emmental*, klein und fein, ist und bleibt eine Kunden-Genossenschaft. Rund 60'000 Kunden-GenossenschafterInnen, Private, KMU und Landwirte bilden die Gefahrengemeinschaft. Durch Bezahlung der Prämien werden Kunden zu Teilhabern. Sie müssen sich nicht einkaufen, keine Anteilscheine erwerben oder Garantien leisten, werden aber am Gewinn beteiligt. Der Erfolg kommt den Kunden-GenossenschafterInnen und der *emmental versicherung* zugute. Jährlich stärken wir aus dem Geschäftsergebnis die Genossenschaft und äufnen den Gewinnfonds der Versicherten. Alle drei Jahre zahlen wir aus. Die nächste Gewinnausschüttung in bar erfolgt 2024 an zahlreichen Anlässen quer durch die Schweiz.

Das Versicherungsgeschäft betrachten wir als Beziehungsgeschäft. Für rund 225 lokal verankerte Versicherungsberatende und 60 Mitarbeitende in Konolfingen stehen die Kundenbedürfnisse und das solide Versicherungshandwerk im Zentrum der Aktivitäten, aber auch das Wohl der *emmental versicherung* behalten sie im Auge.

2.1.2. Kompass 2026

Wir haben uns mit der Zukunft auseinandergesetzt und uns gefragt, ob wir das Richtige richtig tun (Effizienz/Effektivität). Dabei fragten wir uns stets wieder:

- *wofür bezahlt uns der Kunde?*
- *was macht uns einzigartig?*
- *was sind unsere Werte?*

2.1.3. Vision

Die *emmental*, klein und fein, ist bekannt und begehrenswert für ihre Produkte, ihre Personen und ihre Rolle in den ländlichen Gebieten und in den Subzentren der Schweiz.

2.1.4. Mission

Die Mission der *emmental versicherung* ist einfach: „Liebe deinen Kunden und die *emmental*.“

2.1.5. Strategie

Damit alle *emmentalerInnen* am gleichen Strick und in die gleiche Richtung ziehen, unsere Strategie verständlich und nachvollziehbar ist, konzentrieren wir uns auf die folgenden zehn Punkte: Wir...

1. sind eine Kunden-Genossenschaft für Sach- und Haftpflichtversicherung.
2. orientieren uns an den Bedürfnissen unserer Kunden.
3. konzentrieren uns auf Private, KMU und Landwirtschaft in ländlichen Gebieten und Subzentren.
4. bieten Paketprodukte an. Das Ergebnis kommt vor Umsatz.
5. ergänzen unsere Leistungen mit Kooperationen.
6. betrachten das Versicherungsgeschäft als Beziehungsgeschäft.
7. sind für unsere Kunden persönlich und digital da.
8. handeln im Schadenfall rasch, persönlich und vertragstreu.
9. beteiligen unsere Kunden am Erfolg.
10. sichern unsere Arbeitsplätze durch den nachhaltigen Erfolg beim Kunden.

2.2. Segmente

Die *emmental versicherung* reiht ihre Kunden in drei Segmente ein: Privatpersonen, Landwirtschaft und KMU. Für alle Segmente und Pakete gilt: bei der Sachversicherung ist die *emmental versicherung* Risikoträger. Rechtsträger in der Haftpflichtversicherung ist Zurich.

Details zu den einzelnen Segmenten:

Privatpersonen

Mit diesem Kundensegment werden private Haushalte angesprochen. Einzelpersonen und Familien können in die Paket-Lösung *privaCombi* die Teilprodukte Hausrat, Wertsachen, Gebäude, Fahrzeuge und Privathaftpflicht einschliessen.

Landwirtschaft

In diesem Kundensegment werden die Zweige Landwirtschaft und Rebbau geführt. Für beide Zweige führt die *emmental versicherung* je eine Paketversicherungs-Lösung: *agroPak* für die Landwirtschaft, *vitiPak* für den Rebbau. Über das ganze Segment werden die gängigen Sachversicherungs-Lösungen (Inventar, Fahrzeuge, Gebäude) wie auch die Betriebshaftpflicht-Versicherung angeboten. Hervorzuheben ist, dass in die Paketlösung auch die privaten Versicherungen (Hausrat, Wertsachen, Privathaftpflicht) des Betriebsinhabers integriert werden können.

KMU

Unter das Kundensegment KMU fallen kleine und mittlere Unternehmungen (Gewerbe). Dazu gehören auch landwirtschaftsnahe Betriebszweige wie Käsereien, Landwirtschaftliche Genossenschaften, Futtermühlen etc. Für alle KMU-Kunden bietet die *emmental versicherung* die Paketlösung *ecoCombi* an. In diesem Paket werden die geläufigen Sachversicherungs-Lösungen für das Gewerbe geführt. Ebenfalls wird eine Betriebshaftpflicht-Versicherung für

KMU angeboten. Wie bei der Landwirtschaft ist es möglich, die privaten Versicherungen des Betriebsinhabers einzuschliessen.

2.3. Angaben zur externen Revision

Die Funktion als externe Revisionsstelle der *emmental versicherung* wird durch Ernst & Young AG wahrgenommen.

2.4. Wesentliche aussergewöhnliche Ereignisse

Im abgelaufenen Geschäftsjahr sind keine wesentlichen ausserordentlichen Ereignisse aufgetreten.

3. Unternehmenserfolg

3.1. Versicherungstechnisches Ergebnis

3.1.1. Prämien, Kosten, Schäden

Siehe Geschäftsbericht 2021, Seite 13, Erfolgsrechnung.

3.1.2. Vorjahresvergleich

Die Zahlen entnehmen Sie dem Geschäftsbericht 2021, Seite 13, Erfolgsrechnung.

Die Bruttoprämie hat sich um CHF 2.9 Mio. oder 3.85% erhöht. Der Abschluss- und Verwaltungsaufwand auf eigene Rechnung hat um 4.6% und die Aufwendungen für Versicherungsfälle für eigene Rechnung haben um 10.1% zugenommen. Die Zunahme der Schadenzahlungen ist auf die Unwetter und Überschwemmungen im Sommer zurück zu führen.

3.1.3. Kommentierung der Angaben in der Segmentierung

Wir konnten die Bruttoprämien gegenüber dem Markt überdurchschnittlich steigern. Sie teilen sich in die Segmente Motorfahrzeug und Feuer/Elementar auf.

Das Verhältnis zwischen dem versicherungstechnischen Ertrag und dem Total versicherungstechnische Aufwendungen in den Segmenten Motorfahrzeug und Feuer/ES ist positiv.

Die Bildung von zusätzlichen Schwankungs- und Sicherheitsrückstellungen wirkt sich auf alle Segmente aus.

Details zu den beiden Segmenten können der Ziffer 9.2 entnommen werden.

3.2. Finanzielle Ergebnis

3.2.1. Erträge und Aufwendungen nach Anlageklassen

Siehe Geschäftsbericht 2021, Seiten 17 und 18, Angaben zu den Erträgen aus Kapitalanlagen und Angaben zu den Aufwendungen aus Kapitalanlagen.

3.2.2. Vorjahresvergleich

Die Zahlen entnehmen Sie dem Geschäftsbericht 2021, Seiten 17 und 18, Angaben zu den Erträgen aus Kapitalanlagen und Angaben zu den Aufwendungen aus Kapitalanlagen.

Die Erträge aus Kapitalanlagen haben im Vergleich zum Vorjahr um CHF 1.6 Mio. zugenommen. Es handelt sich dabei grösstenteils um Zuschreibungen auf Obligationen, Aktien und indirekten Immobilien.

Die Aufwendungen für Kapitalanlagen sind um CHF 0.4 Mio. tiefer als im Vorjahr. Insbesondere im Bereich der festverzinslichen Wertpapiere mussten im Vorjahr ausserordentlich hohe Wertberichtigungen vorgenommen werden.

Insgesamt liegt das Kapitalanlageergebnis mit CHF 6.07 Mio. um CHF 2.05 Mio. über dem Vorjahreswert.

3.2.3. Kommentierung der Angaben nach Anlageklassen

In der Kategorie Immobilien direkt wurden die höchsten Erträge nach Anlageklasse erzielt. Demgegenüber stehen jedoch auch die höchsten Aufwendungen aus Kapitalanlagen. Bei diesen Aufwendungen handelt es sich hauptsächlich um Abschreibungen bei den Liegenschaften.

Die Immobilien indirekt (Immobilienfonds) leisten einen Beitrag von rund 10% zum Kapitalanlageerfolg.

Die festverzinslichen Wertpapiere konnten sich im Vergleich zum Vorjahr wieder etwas erholen. Insgesamt lieferten die festverzinslichen Wertpapiere einen Beitrag von rund 0.7 Mio. zum Kapitalergebnis.

Bei den Hypotheken handelte es sich um Mitarbeiterhypotheken sowie Hypotheken, die über eine Bank angekauft werden. Die Rendite der angekauften Hypotheken entspricht mindestens 0.6%. Dem Ertrag stehen keine Aufwendungen gegenüber.

Die Aktien liefern mit netto CHF 3.2 Mio. einen namhaften Beitrag an unseren Kapitalanlageerfolg. Das gute Ergebnis kam aufgrund der Konzentration auf dividendenstarke Aktientitel sowie aufgrund der positiven Entwicklungen an den Aktienmärkten zustande.

Bei den übrigen Kapitalanlagen handelt es sich um einen Private Equity-Fonds, den wir in den nächsten Jahren liquidieren werden, sowie seit September auch um Anlagen in physisches Gold.

Gesamthaft trägt das Kapitalanlageergebnis von CHF 6.1 Mio. rund 62% zum Geschäftsergebnis bei.

3.2.4. Informationen über direkt im Eigenkapital erfasste Gewinne und Verluste

Es sind keine direkt im Eigenkapital erfasste Gewinne und Verluste vorhanden.

3.2.5. Sonstige wesentlichen Erträge und Aufwendungen

Bei dieser Rubrik fallen die Steuern von CHF 0.4 Mio. ins Gewicht. Ansonsten bestehen keine sonstigen wesentlichen Erträge und Aufwendungen.

4. Governance und Risikomanagement

4.1. Zusammensetzung Verwaltungsrat und Geschäftsleitung

Siehe Geschäftsbericht 2021, Seiten 6 und 7.

4.2. Informationen zum Risikomanagement

4.2.1. Risiko-Managementsystem

Das Risiko-Management bedeutet Identifizieren, Erkennen, Beurteilen, Massnahmen zum Bewältigen/Steuern, Überwachen und Berichten von Risiken, die in irgendeiner Weise Auswirkungen auf die Unternehmung haben könnten. Die *emmental versicherung* versteht Risikomanagement gemäss folgender Abbildung:



Abbildung 1: Risiko-Managementsystem als Regelkreis (Quelle: ONR 49001)

Das Risiko-Management teilt sich in zwei Hauptregelkreise:

Der **strategische** Bereich wird vom Verwaltungsrat definiert und überwacht. Inhalt des strategischen Bereichs sind Reglemente, Limiten, Festlegung von Verantwortlichkeiten und Ressourcen.

Der **operative** Bereich bezieht sich auf die Umsetzung der strategischen Vorschriften und in der Durchführung der internen Kontrolle.

4.2.2. Risiko-Kategorien

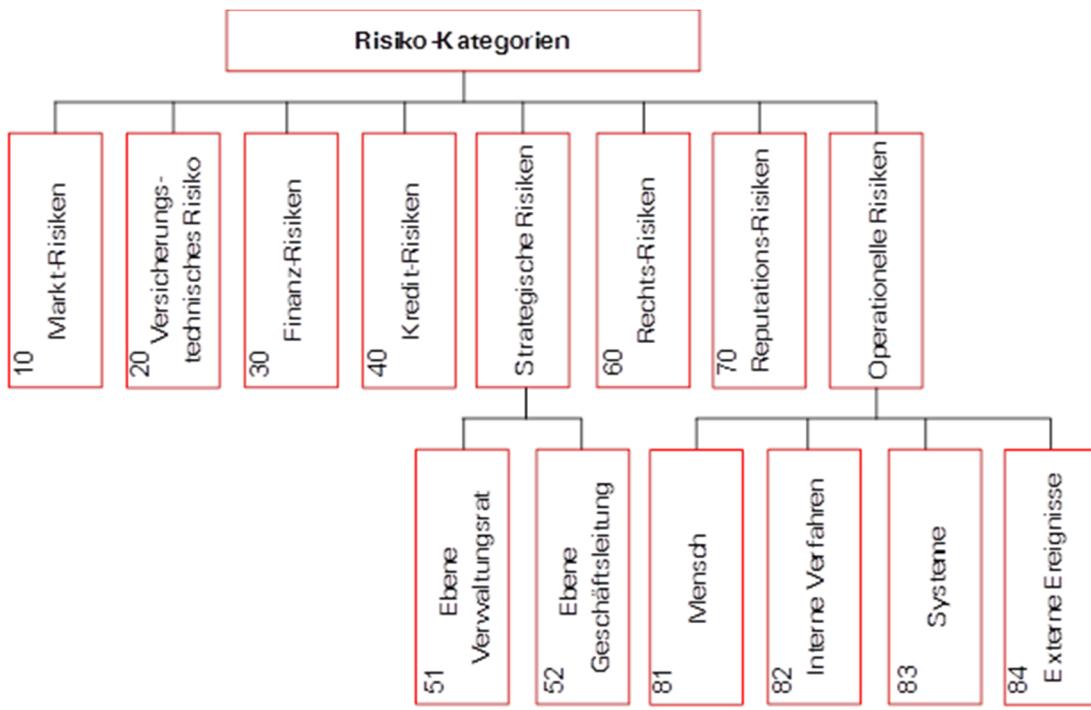


Abbildung 2: Risiko-Kategorien

Marktumfeld-Risiken: Sind Risiken, die sich in den relevanten Märkten des Unternehmens ergeben können. Dies betrifft insbesondere den Absatzmarkt, Arbeitsmarkt.

Versicherungstechnisches Risiko: Das versicherungstechnische Risiko ist das Risiko eines finanziellen Verlustes bei dem die tatsächlichen Versicherungsleistungen (Schadenaufwendungen) höher ausfallen als die angenommenen.

Finanz-Risiken: Sind Risiken, die sich besonders auf die Finanzziele beziehen. Im Mittelpunkt stehen die Performance, der Kursverlust, der Ertrag und die Liquidität.

Kredit-Risiken: Die Gefahr, dass durch die Verschlechterung der Kreditwürdigkeit von Gegenparteien ein finanzieller Verlust für die *emmental versicherung* eintritt.

Strategische Risiken: Die Gefahr, dass die vom VR und der Geschäftsleitung definierten strategischen Ziele nicht umgesetzt werden können und allfällige Fehlentscheide bezüglich Investitionen oder Anlagen getroffen werden.

Rechts-Risiken: Umschreiben Risiken die durch vertragliche Vereinbarungen oder durch rechtliche Rahmenbedingungen eintreten.

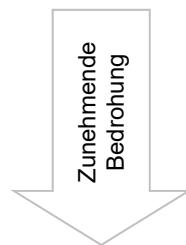
Reputations-Risiken: Die Gefahr, dass die *emmental versicherung* ihre Reputation bei den Anspruchsgruppen, wie z.B. Kunden (Versicherungsnehmern), Geschäftspartnern, Aufsichtsbehörden oder MitarbeiterInnen verliert.

Operationelle Risiken: Sind sämtliche Risiken, die mit den operationellen Tätigkeiten im Betrieb einhergehen. Also mit der laufenden betrieblichen Geschäftstätigkeiten in den unterschiedlichen Unternehmensbereichen. Es sind Risiken, die durch ineffiziente Prozesse und Systeme oder durch Fehlverhalten von Personen verursacht werden.

4.2.3. Risiko-Landkarte

Die Risiko-Landkarte ist eine grafische Darstellung des auf ein Jahr berechneten Schadenpotenzials der identifizierten Risiken. In den einzelnen Kategorien ist das Schadenausmass für die *emmental* ersichtlich. Die Kategorien werden wie folgt definiert:

Bedrohung für den Unternehmensgewinn:	1 bis 5 Mio. CHF
Bedrohung für die Rückstellungen:	5 bis 30 Mio. CHF
Bedrohung für das Eigenkapital:	30 bis 50 Mio. CHF
Bedrohung für die Unternehmung:	> 50 Mio. CHF



4.2.4. Konzentrationen in den Assets

Es bestehen keine wesentlichen Konzentrationen oder Kumulrisiken bei den Assets der *emmental versicherung*. Es wird besonders auf eine ausgewogene Investition der Anlagen geachtet und dies in einem gesunden Verhältnis zur Risikofähigkeit.

4.2.5. Underwriting Risiken

Die vorhandenen Underwriting Risiken sind bei der *emmental versicherung* in einem normalen Umfang vorhanden. Alle wichtigen Prozesse sind geregelt und die Dokumentation wird im Rahmen des IKS vorgenommen. Die Verantwortlichkeiten sind separat geregelt.

Der Gefahr einer Konzentration von Risiken begegnet die *emmental versicherung* mit der geografischen Ausdehnung ihrer Aktivitäten in die gesamte ländliche deutschsprachige Schweiz. Die Annahmerichtlinien verhindern die Deckung grosser Versicherungsrisiken. Die Zeichnungslimite von CHF 8 Mio. wird strikte eingehalten. Die Prüfung und Annahme von Grossrisiken erfolgt nach den gängigen versicherungstechnischen Grundsätzen der Sachversicherer und die Annahme erfolgt stets nach dem 4-Augen-Prinzip.

4.2.6. Versicherungstechnische Kumulrisiken

Versicherungstechnische Kumulrisiken bestehen geographisch; die *emmental versicherung* ist hauptsächlich (ungefähr 40%) in der Region Emmental tätig. Die geographische Diversifikation verbessert sich laufend.

Auch im Bereich der Elementar-Schadenversicherung bestehen Kumulrisiken bei Ereignissen. Diese Risiken sind mit dem ES Pool und der bestehenden Rückversicherungslösung abgedeckt.

4.2.7. Risiken, zukünftige, weitere

Auch in Zukunft plant die *emmental versicherung* aus eigener Stärke heraus zu wachsen und in den ländlichen Gebieten und Subzentren der Schweiz Sach- und Kaskoversicherungen anzubieten. Künftig wollen wir auch die Motorfahrzeugversicherung sowie die Betriebshaftpflicht Landwirtschaft, die Privathaftpflicht, Gebäudehaftpflicht sowie die Betriebshaft KMU auf eigene Rechnung anbieten. Das Kerngebiet der Gesellschaft bleibt das Emmental, doch werden grössere Wachstumszahlen in den restlichen ländlichen Gebieten der Schweiz realisiert werden.

Die Versicherungsprodukte werden auch zukünftig in den Segmenten Haushalt, Landwirtschaft und KMU angeboten. Durch den anhaltenden Rückgang der bäuerlichen Betriebe wird sich die *emmental* vermehrt dem Segment Haushalt und KMU annehmen, ohne jedoch die Betreuung der Landwirtschaftskunden zu vernachlässigen.

Risiken sehen wir in einer feststellbaren Häufung von immer grösser werdenden Elementarereignissen. Dem Risikokumul wird somit verstärkt Beachtung zu schenken sein. Die *emmental versicherung* ist seit 01.01.2010 Mitglied des ES-Pools.

Sämtliche in der Schweiz tätigen Sach-Versicherungs-Gesellschaften sind den Naturgefahren (im Rahmen der Elementarschaden-Versicherung) ausgesetzt.

4.2.8. Beurteilung

Die Risiken der *emmental versicherung* sind nicht wesentlich, alles ist durch den ES-Pool und Rückversicherung gedeckt.

4.2.9. Die Funktionen Risikomanagement, Compliance und Interne Revision

Die Kontrollfunktionen Risikomanagement und Compliance hat Bestand bei der *emmental versicherung*. Der Leiter dieser Funktionen ist Mitglied der Geschäftsleitung und rapportiert vierteljährlich an den Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung sowie das Kader. Die *emmental versicherung* ist von Einrichtung einer internen Revision befreit. Allfällige Zusatzprüfungen werden eingekauft.

4.2.10. Wesentliche Änderungen im Risikomanagement

Es bestehen keine wesentlichen Änderungen im Risikomanagement.

4.3. Angaben zum internen Kontrollsysteem (IKS)

Dokumentation und Steuerung des IKS

Mit dem „Gesamtüberblick aller uns bekannten wesentlichen Risiken“ werden alle für die *emmental versicherung* wesentlichen Risiken nach Risikokategorien 10 bis 80 dokumentiert. Dabei werden die unterschiedlichsten Quellen verwendet. Daraus werden die wesentlichen Risiken und Prozesse identifiziert (Scopingprozess) und in die „Risiko-Kontroll-Matrix“ aufgenommen. Die Kontrolle der wesentlichen Prozesse dient dazu, eine angemessene Sicherheit bezüglich der Risiken der Geschäftsführung zu gewährleisten, insbesondere in Bezug auf die Wirksamkeit von Geschäftsprozessen, die Zuverlässigkeit der finanziellen Berichterstattung und die Befolgung von Gesetzen und Vorschriften. Mit diesen beiden Files erfolgt die Dokumentation und Steuerung des IKS.

Das IKS der *emmental versicherung* beruht auf dem Ansatz des nachfolgenden COSO-Modells (Committee of Sponsoring of the Treadway Commission).



Die Basis der internen Kontrollen bildet die Wertschöpfungskette der *emmental versicherung*. Dabei werden die zentralen Aspekte der Dimension finanzielle Berichterstattung, die Unternehmensziele in der Dimension operative Prozesse sowie die Einhaltung der Gesetze und Vorschriften in der Dimension Compliance Prozesse mit den Geschäftsprozessen der *emmental versicherung* verknüpft. Basierend auf den Erkenntnissen werden die identifizierten Prozesse dokumentiert (Flow-Charts) und entsprechende Prozess- und Teilprozessziele in der „Risiko-Kontroll-Matrix“ definiert. Dabei werden die Risikofaktoren/Risikobeschreibung (what could go wrong) mit den dazugehörigen Kontrollen (Massnahmen/Kommentare) identifiziert.

Die Angemessenheit, der Scopingprozess, die verwendeten Instrumente, die Wirksamkeit und allfällige Anpassungen des internen Kontrollsystems werden quartalsweise, mind. jährlich, überprüft und dem Verwaltungsrat rapportiert und von diesem beurteilt und abgenommen.

Kontrolldefizite / Kontrollschwächen / Kontrollübersteuerung

Schwächen und Defizite (Abweichung vom Soll-Zustand) werden laufend erkannt und behoben. Das jeweilige Geschäftsleitungsmittel stellt die Behebung sicher oder beantragt diese beim Geschäftsleiter. Es erfolgt keine Übersteuerung von Kontrollen.

Information / Kommunikation / Reporting

Die unternehmensinterne Risikoberichterstattung erfolgt vierteljährlich im Rahmen des Quartalsreportings zu Handen Verwaltungsrat, Geschäftsleitung und Kader. Die Berichterstattung gibt die aktuelle Risikosituation und die Risikokonzentrationen wieder unter Angabe der Methoden, Instrumente und Verfahren, die zu diesen Einschätzungen geführt haben. Der Bericht enthält Aussagen zur Wirksamkeit bzw. zu den allfälligen Schwachstellen des Risikomanagements und internen Kontrollsystems.

Business Continuity Management (BCM)

Das BCM soll die Überlebensfähigkeit und die Aufrechterhaltung sowie Weiterführung der Geschäftstätigkeit bei ausserordentlichen Ereignissen und Situationen sichern. Die von der FINMA anerkannte Mindeststandard und Empfehlungen zur Ausgestaltung eines unternehmensspezifischen Business Continuity Managements sind im SVV-Dokument vom Juni 2015 definiert. Der Bereich Riskmanagement zeichnet sich verantwortlich für das BCM. Im Falle eines Ereignisses ist die Geschäftsleitung der *emmental versicherung* aufgrund ihrer geringen Grösse und Komplexität als Gremium zur Ereignisbewältigung definiert.

5. Risikoprofil

5.1. Versicherungsrisiko

Das Versicherungsrisiko wurde für die von der *emmental versicherung* angebotenen Produkte in den Segmenten Sach und Kasko geschätzt. Unter Berücksichtigung der Rückversicherungsprogramme beläuft sich das Versicherungsrisiko auf CHF 15.9 Mio.

5.2. Marktrisiko

Die Marktrisiken wurden mittels Standard-Modell der FINMA für die Berechnung der Solvabilität ermittelt und belaufen sich nach der Aggregation sowie Einbezug der Eintrittswahrscheinlichkeiten auf CHF 52.8 Mio.

5.3. Kreditrisiko

Für das Portfolio der *emmental versicherung* wurde nach „Basel III“ ein Kreditrisiko (Ausfall von Gegenparteien) von CHF 2.4 Mio. ermittelt.

5.4. Operationelles Risiko

Sämtliche Tätigkeiten die im Betrieb einhergehen, d.h. mit der laufenden betrieblichen Geschäftstätigkeiten in den unterschiedlichen Unternehmensbereichen zu tun haben, können durch ineffiziente Prozesse und Systeme oder durch Fehlverhalten von Personen verursacht werden. Bei einem Totalausfall des Hauptsitzes in Konolfingen inkl. Datenverlust, müssten für die Verlegung nach Langnau i.E., wo bereits alle Anschlüsse beim Neubau vorbereitet sind, Hardware eingekauft und neu aufgesetzt werden. Die Aufwendungen schätzen wir auf CHF 1.0 Mio.

5.5. Weitere wesentliche Risiken

Es bestehen keine weiteren wesentlichen Risiken die nicht bereits im Standard-Modell berücksichtigt wurden. Ausserbilanzielle Positionen sind nicht vorhanden.

5.6. Beschreibung wesentlicher Risikokonzentration

Im Bereich Versicherung besteht keine wesentliche Risikokonzentration. Rund 40% des Versicherungsportfolios der *emmental versicherung* konzentriert sich geografisch auf die Region Emmental. Diesem Umstand wurde explizit, durch die Auswertung der gesellschaftseigenen Szenarien, Rechnung getragen.

Die Aufteilung der Kapitalanlagen ist der Finanzkraft der *emmental* angepasst. Die Immobilien (inkl. Fonds) bilden 41.9%, die Aktien (inkl. Anlagefonds) 34.4%, die Obligationen (inkl. Anlagefonds) 14.4%, die Flüssigen Mitteln 6.3%, Rohstoffe (Gold) 1.7% und die Hypotheken 0.2% aller Aktiven.

Eine Risikokonzentration ist allenfalls bei den Immobilien vorhanden. Zu bemerken ist, dass praktisch alle Objekte selbst erbaut und aus dem erwirtschafteten Cash-Flow finanziert wurden. Die Leerstände sind tief. Die Risikokonzentration wird mit der anzahlmässigen Aufteilung der Objekte (18) sowie deren Diversifikation der Standorte Rechnung getragen.

5.7. Risikominderung und –Überwachung

Es sind Reglemente in Kraft, Weisungen vorhanden und die internen Kontrollen (IKS) werden regelmässig durchgeführt. Das Vieraugenprinzip wird gelebt. Für grosse Einzelrisiken und Naturereignisse wurden Rückversicherungen eingekauft. Die Kapitalanlagen sind diversifiziert und werden laufend kontrolliert und regelmässig mit den verwaltenden Banken sowie mit dem Verwaltungsrat diskutiert. Das Reporting findet vierteljährlich statt.

6. Bewertung (für Solvenzzwecke marktnahe Bewertung)

6.1. Wert der Aktiven nach Anlageklasse

		Stichtag Vorperiode	Anpassungen Vorperiode	Stichtag Berichtsjahr
Marktnaher Wert der Kapitalanlagen	Immobilien	141.3		147.4
	Beteiligungen			
	Festverzinsliche Wertpapiere	21.1		16.0
	Darlehen	0.0		0.0
	Hypothesen	4.3		1.0
	Aktien	56.9		73.8
	Übrige Kapitalanlagen			
	Kollektive Kapitalanlagen	106.3		125.4
	Alternative Kapitalanlagen	0.1		6.8
	Sonstige Kapitalanlagen			
Marktnaher Wert der übrigen Aktiven	Total Kapitalanlagen			
	Finanzanlagen aus anteilgebundener Lebensversicherung			
	Forderungen aus derivativen Finanzinstrumenten			
	Flüssige Mittel	36.9		25.0
Total marktnaher Wert der Aktiven	Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft	0.9		0.8
	Übrige Forderungen	1.1		1.2
	Sonstige Aktiven	0.6		2.3
Total marktnaher Wert der Aktiven		369.9	0.0	399.6

6.2. Grundlagen und Methoden der Bewertung

Die marktnahe Bewertung der Aktiven erfolgt anhand der folgenden Grundlagen und Methoden:

Bilanzposten	Bewertung
Immobilien	Discounted Cashflow Wert
Festverzinsliche Wertpapiere	Marktwert
Hypothesen/Darlehen	effektiv geschuldet
Aktien	Marktwert
Kollektive Kapitalanlagen	Marktwert
Alternative Kapitalanlagen	Nettoinventarwert
Forderungen aus Versicherungsgeschäft	effektiv geschuldet
Übrige Forderungen	effektiv geschuldet
Flüssige Mittel	effektiver Wert
Sonstige Aktiven	Marktnaher Wert
Übrige Aktiven	Statutarischer Wert

6.3. Quantitative und qualitative Erläuterung für jede Anlageklasse

In folgenden Anlageklassen bestehen wesentliche Unterschiede zwischen der marktnahen Bewertung und derjenigen im Geschäftsbericht. Die abweichende Bewertung im Geschäftsbericht wird beschrieben.

Immobilien: Im Geschäftsbericht werden die Immobilien anhand des Anschaffungswerts abzüglich kumulierte Abschreibungen bewertet. Dieser Wert liegt um CHF 68.4 Mio. tiefer als der marktnahe Wert gemäss Solvabilität.

Festverzinsliche Wertpapiere werden im Geschäftsbericht nach der Amortized-Cost-Methode (Einzeltiltel) und Marktwert bei den kollektiven Anlagen bilanziert. Summarisch weisen die beiden Bewertungsmethoden keine wesentliche Differenz aus.

Die Aktien werden im Geschäftsbericht zu Anschaffungswerten bewertet. Falls der Marktwert unter den Anschaffungswert fällt, wird der tiefere Marktwert eingesetzt. Steigt der Marktwert wieder, so ist die Erhöhung bis zum Anschaffungswert zu buchen. Ausserdem werden für

Solvabilitätsberechnungen ein Teil der Aktien in der Anlagekategorie kollektive Kapitalanlagen geführt. Die Differenz zwischen Marktwert und Anschaffungswert beträgt rund CHF 38.9 Mio.

6.4. Marktnahe Bewertung der Rückstellungen für Versicherungsverpflichtungen

6.4.1. Brutto- Netto- Wert der Rückstellungen für Versicherungsverpflichtungen

Bruttowert: Siehe Geschäftsbericht 2021, Seite 17, Total versicherungstechnische Rückstellungen.

6.4.2. Grundlagen, Methoden und Hauptannahmen zur Bewertung

Bei der marktnahen Bewertung wurde der Best Estimate der Rückstellungen anhand der Chain Ladder Methode ausgewiesen.

6.4.3. Quantitative und qualitative Erläuterungen

Im Geschäftsbericht werden die Rückstellungen gemäss dem von der FINMA bewilligten Geschäftsplan geäufnet. Im Geschäftsbericht sind Schwankungs- und Sicherheitsrückstellungen im Rahmen von CHF 129.9 Mio. vorhanden. Die Rückstellungen für Versicherungsleistungen nach Best Estimate betragen CHF 17.2 Mio.

6.5. Informationen zum Mindestbetrag

Zur Berechnung des Mindestbetrags wurde als Schätzung das Abwicklungspattern der *emmental versicherung* verwendet. Zusätzlich werden die Kreditrisiken, die Schadenrückstellungen, das Run-Off-Risiko und der Effekt der Szenarien auf das Zielkapital berücksichtigt. Der errechnete Mindestbetrag hat einen Effekt von CHF 0.8 Mio. auf das Zielkapital.

6.6. Marktnahe Bewertung der übrigen Verbindlichkeiten

6.6.1. Wert der Rückstellungen für übrige Verbindlichkeiten

Siehe Geschäftsbericht 2021, Seite 14. Es besteht kein Unterschied zwischen den übrigen Verbindlichkeiten nach Geschäftsbericht und derjenigen nach marktnahen Werten.

6.6.2. Grundlagen, Methoden und Hauptannahmen

Die Rückstellungen für übrigen Verbindlichkeiten werden nach den effektiven Werten bewertet.

7. Kapitalmanagement

7.1. Ziele, Strategie und Zeithorizont der Kapitalplanung

Die **strategische Vermögensallokation** mit den taktischen Bandbreiten wird jährlich durch den Verwaltungsrat überprüft und nötigenfalls angepasst.

Die Zielrendite soll, bezogen auf einen mehrjährigen Durchschnitt (10-jährig rollierend), mindestens 2.5% über der Durchschnittsrendite der 10-jährigen Bundesobligationen liegen.

7.2. Struktur, Höhe und Qualität des ausgewiesenen Eigenkapitals

Die Struktur und Höhe des Eigenkapitals kann dem Geschäftsbericht 2021, Seite 17 entnommen werden.

Qualität des Eigenkapitals: Gemäss den Statuten Art. 4 stehen den Mitgliedern der Genossenschaft keine Ansprüche aus dem Vermögen der *emmental versicherung* zu. Daher befindet sich das gesamte Eigenkapital im Eigentum der Genossenschaft.

7.3. Wesentliche Änderungen während der Berichtsperiode

Es bestehen keine wesentlichen Änderungen.

7.4. Erläuterungen zum ausgewiesenen Eigenkapital

Die Differenz zwischen dem Eigenkapital wie es im Geschäftsbericht ausgewiesen ist (CHF 82.1 Mio.) sowie dem risikotragenden Kapital (CHF 334.5 Mio.) beträgt CHF 252.4 Mio.

Rund CHF 129.9 Mio. resultieren aus den versicherungstechnischen Rückstellungen, welche marktnah nicht notwendig sind. Die restliche Differenz entsteht durch die unterschiedliche Bewertung der Aktiven (z.B. Immobilien: Anschaffungswerte abzüglich kumulierte Abschreibungen im Geschäftsbericht und DCF bei der marktnahen Bewertung).

8. Solvabilität

8.1. Information über die Wahl des Solvenzmodells

Die *emmental versicherung* verwendet das Standard-Modell für die Berechnung der Solvabilität. Die Bestätigung für die Verwendung des Standard-Modells erfolgt von der FINMA jährlich, letztmals am 30.07.2021.

8.2. Zielkapital

8.2.1. Aufteilung des Zielkapitals in seine wesentlichen Komponenten

Die Zusammensetzung des Zielkapitals sieht wie folgt aus:

	Mio. CHF
Versicherungsrisiko	15.9
Marktrisiko	52.8
Total Risiken	68.7
./. Diversifikationseffekt	-11.9
Versicherungs- und Marktrisiko	56.8
Risikoverminderung durch Diversifikation	17%

Nach der Aggregation von allen Szenarien ergibt sich folgendes Resultat:

Effekt der Szenarien	5.5
Versicherungs- und Marktrisiko	62.3

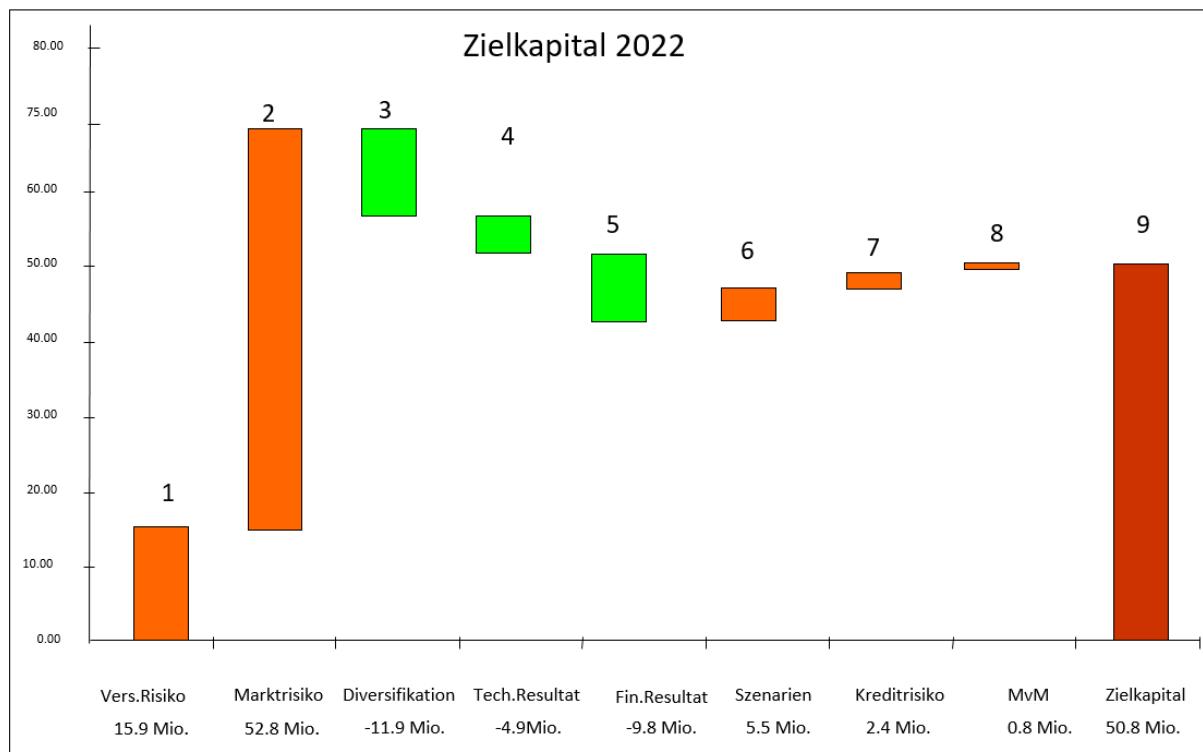
Erwartetes Ergebnis über risikoloser Rendite:

Erwartetes Versicherungsresultat	4.9
Erwartetes Finanzergebnis	9.8
Versicherungs- und Marktrisiko inkl. Ergebnis	47.6

Aggregation mit Kreditrisiko / Minimalbetrag (MvM):

Kreditrisiko	2.4
Minimalbetrag (MvM)	0.8
Zielkapital	50.8

Das Zielkapital graphisch dargestellt:



8.2.2. Wesentliche Komponente des Markt- und Versicherungsrisikos

Die wesentlichen Komponenten wurden mittels Standard-Modell eruiert und setzen sich wie folgt zusammen:

SST 2022		in Mio. CHF
Marktrisiko (Expected Shortfall Werte)		
Marktrisiko (alle Risikofaktoren)		52.79
Diversifikationseffekte Marktrisiko		-22.01
Marktrisiko der Zinsen		1.00
davon Marktrisiko der Zinsen in CHF		0.47
davon Marktrisiko der Zinsen in EUR		0.30
davon Marktrisiko der Zinsen in USD		0.78
davon Marktrisiko der Zinsen in GBP		0.07
Marktrisiko der Spreads		1.06
Marktrisiko der Währungskurse		13.44
Marktrisiko der Aktien		42.15
Marktrisiko der Immobilien		13.90
Marktrisiko der Hedgefonds		-
Marktrisiko der Private Equity		3.25
Marktrisiko der Beteiligungen		-
Marktrisiko (andere)		-
Weitere Marktrisiken 1		-
Weitere Marktrisiken 2		-

Die Modellierung der **versicherungstechnischen Risiken** wurde über eine „Monte Carlo Simulation“ durchgeführt. Unter Berücksichtigung der Rückversicherung resultieren CHF 15.9 Mio. Hauptkomponenten sind dabei der Hagelkumul, die Grossschäden sowie die Elementareignisse. Das Wachstum über den Markt bewirkt eine Zunahme des Marktanteils am Elementarschaden-Pool und Motorfahrzeug-Kasko am Schweizer Markt. Das Wachstum hat automatisch mehr Schäden zur Folge und beeinflusst somit das Versicherungsrisiko.

8.2.3. Vorjahresvergleich

Das Zielkapital hat im Vergleich zum Vorjahr um CHF 9.4 Mio. (23%) zugenommen. Die Zunahme ist hauptsächlich auf das um CHF 14.0 Mio. (36%) höhere Marktrisiko zurück zu führen. Das höhere Marktrisiko kam durch die positive Entwicklung der Gesellschaft und der Kapitalmärkte begründet werden. Das höhere Marktrisiko wird teilweise durch die um 20% höheren Diversifikationseffekte kompensiert.

8.3. Risikotragendes Kapital

8.3.1. Aufteilung risikotragendes Kapital in seine wesentlichen Komponenten

Das risikotragende Kapital von CHF 334.5 Mio. wird wie folgt hergeleitet:

	Vorjahr	2021
Marktnaher Werte der Assets	369.9 Mio.	399.6 Mio.
./. Versicherungstechnische Rückstellungen	27.9 Mio.	32.2 Mio.
./. Nichtversicherungstechnische Rückstellungen	1.2 Mio.	1.2 Mio.
./. Verbindlichkeiten aus direktem Versicherungsgeschäft	16.8 Mio.	9.3 Mio.
./. Sonstige Verbindlichkeiten	1.2 Mio.	1.9 Mio.
./. Passive Rechnungsabgrenzungen	21.4 Mio.	20.5 Mio.
Risikotragendes Kapital	301.4 Mio.	334.5 Mio.

8.3.2. Vorjahresvergleich

Der marktnahe Wert der Assets hat um 8.0% zugenommen. Die Veränderung ist hauptsächlich auf die erfreulichen Entwicklungen der Gesellschaft und der Kapitalmärkte zurück zu führen. Die Abnahme der Verbindlichkeiten aus dem direkten Versicherungsgeschäft um CHF 7.5 Mio. setzt sich im Wesentlichen aus der Differenz zwischen ausbezahlten Gewinnausschüttungen 2021 abzüglich der Zuweisung zum Gewinnausschüttungsfonds im aktuellen Jahr. Insgesamt hat das Risikotragende Kapital um CHF 33.1 Mio. bzw. um 11.0% zugenommen.

8.4. Kommentar zur ausgewiesenen Solvabilität

Die *emmental versicherung* weist beim Schweizerischen Solvenztest (SST) eine Quote von 667% (erforderlich sind 100%) aus. Dies ist das Zeugnis für die Kapitalstärke der *emmental versicherung* und sagt aus, dass für die eingegangenen Risiken 6.7-mal mehr Kapital vorhanden ist.

8.5. Hinweise

Wir weisen darauf hin, dass die aktuellen Informationen zur Solvabilität denjenigen entsprechen, welches der FINMA eingereicht wurde und allenfalls noch einer aufsichtsrechtlichen Prüfung unterstehen.

9. Anhang 1: FINMA Formulare

9.1. Quantitative Vorlage "Marktnahe Bilanz Solo"

Bericht über die Finanzlage: Quantitative Vorlage "Marktnahe Bilanz Solo"		Währung: CHF Angaben in Millionen		
		Stichtag Vorperiode	Anpassungen Vorperiode	Stichtag Berichtsjahr
Marktnaher Wert der Kapitalanlagen	Immobilien	141.3		147.4
	Beteiligungen			
	Festverzinsliche Wertpapiere	21.1		16.0
	Darlehen	0.0		0.0
	Hypotheken	4.3		1.0
	Aktien	56.9		73.8
	Übrige Kapitalanlagen			
	Kollektive Kapitalanlagen	106.3		125.4
	Alternative Kapitalanlagen	0.1		6.8
	Sonstige Kapitalanlagen			
Total Kapitalanlagen				
Finanzanlagen aus anteilgebundener Lebensversicherung				
Forderungen aus derivativen Finanzinstrumenten				
Marktnaher Wert der übrigen Aktiven	Flüssige Mittel	36.9		25.0
	Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft	0.9		0.8
	Übrige Forderungen	1.1		1.2
	Sonstige Aktiven	0.6		2.3
Total übrige Aktiven		0.3		0.0
Total marktnaher Wert der Aktiven	Total marktnaher Wert der Aktiven	369.9	0.0	399.6
Bestmöglicher Schätzwert der Versicherungsverpflichtungen (BEL)	Bestmöglicher Schätzwert der Rückstellungen für Versicherungsverpflichtungen			
	Direktversicherung: Lebensversicherungsgeschäft			
	Direktversicherung: Schadenversicherungsgeschäft	27.9		32.2
	Direktversicherung: Krankenversicherungsgeschäft			
	Direktversicherung: Anteilgebundenes			
	Direktversicherung: Sonstiges Geschäft			
	Aktive Rückversicherung:			
	Aktive Rückversicherung:			
	Aktive Rückversicherung: Anteilgebundenes			
	Aktive Rückversicherung: Sonstiges Geschäft			
	Anteile Rückversicherer am bestmöglichen Schätzwert der Rückstellungen für Versicherungsverpflichtungen			
	Direktversicherung: Lebensversicherungsgeschäft			
	Direktversicherung: Schadenversicherungsgeschäft			
	Direktversicherung: Krankenversicherungsgeschäft			
	Direktversicherung: Anteilgebundenes			
	Direktversicherung: Sonstiges Geschäft			
	Aktive Rückversicherung:			
	Aktive Rückversicherung:			
	Aktive Rückversicherung:			
	Aktive Rückversicherung: Anteilgebundenes			
	Aktive Rückversicherung: Sonstiges Geschäft			
Marktnaher Wert der übrigen Verpflichtungen	Nicht versicherungstechnische Rückstellungen	1.2		1.2
	Verzinsliche Verbindlichkeiten			
	Verpflichtungen aus derivativen Finanzinstrumenten			
	Depotverbindlichkeiten aus abgegebner Rückversicherung			
	Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft	16.8		9.3
Sonstige Passiven		22.6		22.4
Summe aus BEL plus marktnaher Wert der übrigen Verpflichtungen	Summe aus BEL plus marktnaher Wert der übrigen Verpflichtungen	68.5	0.0	65.1
	Differenz marktnaher Wert der Aktiven abzüglich der Summe aus BEL plus marktnaher Wert der übrigen Verbindlichkeiten	301.4	0.0	334.5

9.2. Quantitative Vorlage "Unternehmenserfolg Solo NL"

Bericht über die Finanzlage: Quantitative Vorlage "Unternehmenserfolg Solo NL"					
Währung: CHF oder Währung des Geschäftsberichtes Angaben in Millionen					
	Total		Direktes Schweizer Geschäft		Vorjahr
			Motorfahrzeug	Feuer, ES,	
1 Bruttoprämie	76.10	79.03	21.99	23.21	54.11
2 Anteil Rückversicherer an Bruttoprämie	-1.81	-2.06	-0.34	-0.35	-1.47
3 Prämie für eigene Rechnung (1 + 2)	74.30	76.97	21.65	22.86	52.64
4 Veränderung der Prämienüberträge	-0.59	-0.69	-0.28	-0.29	-0.31
5 Anteil Rückversicherer an Veränderung der Prämienüberträge	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
6 Verdiente Prämien für eigene Rechnung (3 + 4 + 5)	73.70	76.27	21.37	22.56	52.33
7 Sonstige Erträge aus dem Versicherungstechnischen Geschäft	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
8 Total Erträge aus dem versicherungstechnischen Geschäft (6 + 7)	73.70	76.27	21.37	22.56	52.33
9 Zahlungen für Versicherungsfälle brutto	-36.92	-43.85	-11.55	-15.29	-25.37
10 Anteil Rückversicherer an Zahlungen für Versicherungsfälle	0.23	1.29	0.00	0.00	0.23
11 Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen	-10.34	-9.25	-5.88	-3.27	-4.46
12 Anteil Rückversicherer an Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
13 Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen für anteilgebundene Lebensversicherung					
14 Aufwendungen für Versicherungsfälle für eigene Rechnung (9 + 10 + 11 + 12 + 13)	-47.03	-51.80	-17.43	-18.56	-29.61
15 Abschluss- und Verwaltungsaufwand	-18.71	-19.57	-5.41	-5.75	-13.30
16 Anteil Rückversicherer an Abschluss und Verwaltungsaufwand	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
17 Abschluss- und Verwaltungsaufwand für eigene Rechnung (15 + 16)	-18.71	-19.57	-5.41	-5.75	-13.30
18 Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen für eigene Rechnung	-0.79	-0.80	0.00	0.00	-0.79
19 Total Aufwendungen aus dem versicherungstechnischen Geschäft (14 + 17 + 18) (nur für Schadenversicherung)	-66.53	-72.18	-22.83	-24.31	-43.70
20 Erträge aus Kapitalanlagen	11.01	12.64			
21 Aufwendungen für Kapitalanlagen	-6.98	-6.56			
22 Kapitalanlagenergebnis (20 + 21)	4.02	6.08			
23 Kapital- und Zinserfolg aus anteilgebundener Lebensversicherung	0.00	0.00			
24 Sonstige finanzielle Erträge	0.01	0.03			
25 Sonstige finanzielle Aufwendungen	-0.05	-0.04			
26 Operatives Ergebnis (8 + 14 + 17 + 18 + 22 + 23 + 24 + 25)	11.15	10.15			
27 Zinsaufwendungen für verzinsliche Verbindlichkeiten	0.00	0.00			
28 Sonstige Erträge	0.00	0.00			
29 Sonstige Aufwendungen	0.00	0.00			
30 Ausserordentlicher Ertrag/Aufwand	0.02	0.01			
31 Gewinn / Verlust vor Steuern (26 + 27 + 28 + 29 + 30)	11.17	10.17			
32 Direkte Steuern	-1.20	-0.40			
33 Gewinn / Verlust (31 + 32)	9.97	9.77			

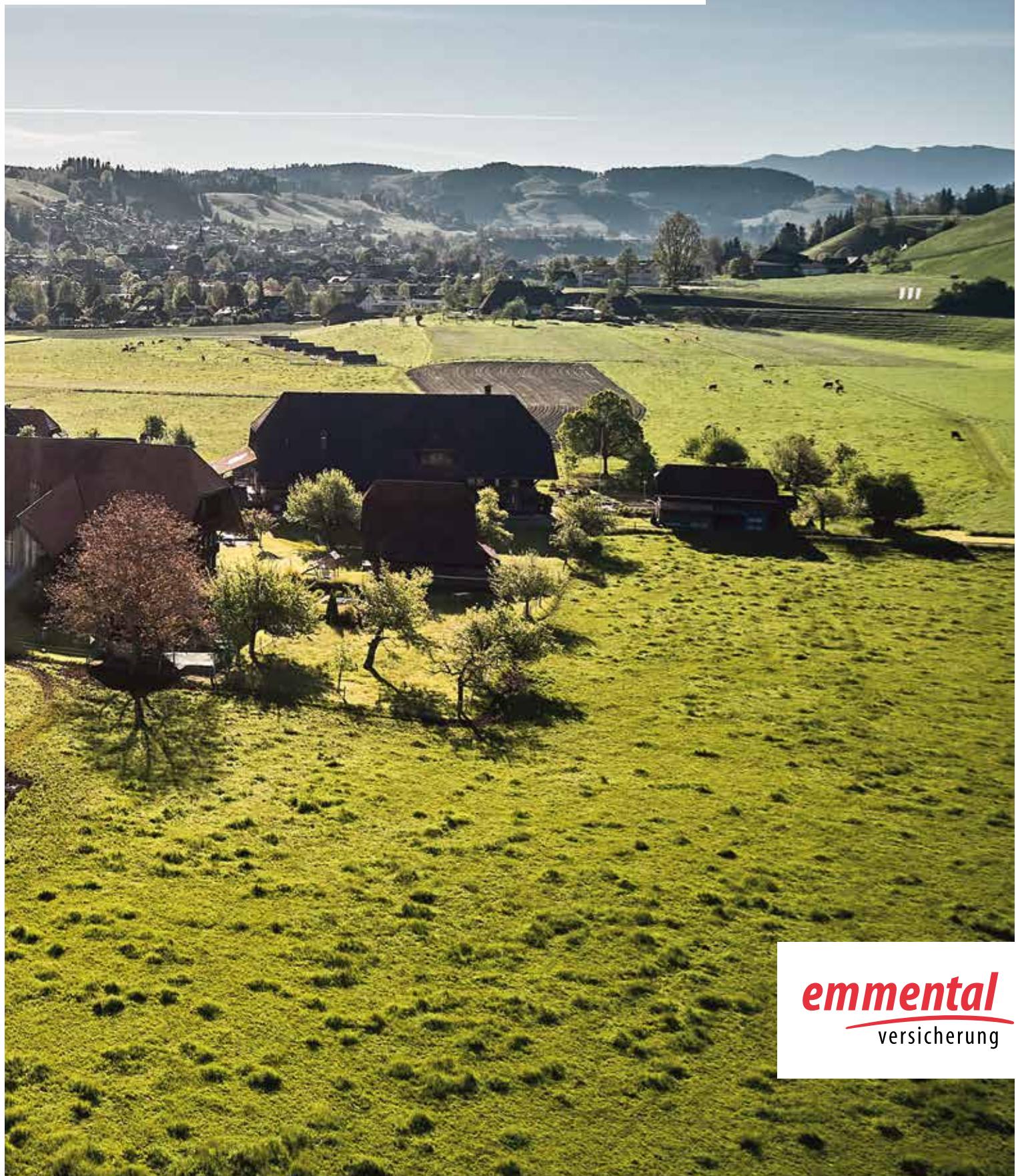
9.3. Quantitative Vorlage "Solvabilität Solo"

Bericht über die Finanzlage: Quantitative Vorlage "Solvabilität Solo"		
Währung: CHF Angaben in Millionen		
Stichtag Berichtsjahr in Mio. CHF		
Herleitung RTK	Differenz marktlicher Wert der Aktiven abzüglich der Summe aus bestmöglichem Schätzwert der Versicherungsverpflichtungen plus Marktlicher Wert der übrigen	334.5
	Abzüge	-
	Kernkapital	334.5
	Ergänzendes Kapital	-
	RTK	334.5
Herleitung Zielkapital	Stichtag Berichtsjahr in Mio. CHF	
	Versicherungstechnisches Risiko	15.9
	Marktrisiko	52.8
	Diversifikationseffekte	-11.7
	Kreditrisiko	2.3
	Mindestbetrag und sonstige Effekte auf das ZK	-8.5
	Zielkapital	50.8
SST-Quotient Risikotragendes Kapital / Zielkapital		
		666.5%

10. Anhang 2: Geschäftsbericht 2021

Von hier. Für Sie.

Geschäftsbericht 2021



emmental
versicherung

Beim Kunden für die Kunden.





Inhalt

- 04 **Lagebericht**
- 06 **Unser Verwaltungsrat**
- 07 **Unsere Geschäftsleitung**
- 08 **Nachhaltige Entwicklung**
- 09 **Dafür sind wir da**
- 11 **Kompass 2026**
- 12 **Jahresrechnung**
- 19 **Bericht der Revisionsstelle**

Impressum

emmental versicherung, Emmentalstrasse 23, 3510 Konolfingen
T 031 790 31 11, info@emmental-versicherung.ch

Fotografie

Rolf Siegenthaler (U1/U4, S. 2, 4, 6, 7 und 10)
Marcel Gross (S. 12)
emmental versicherung (S. 9)

Konzept/Realisation *emmental versicherung*
Redaktion *emmental versicherung*

Übersetzungen, Korrektorat und Druck: Ast & Fischer AG, Wabern
Copyright *emmental versicherung*

Lagebericht



Liebe Kunden-Genossenschafterin

Lieber Kunden-Genossenschafter

Gut vorbereitet und mit dem Schwung aus den Vorjahren erfolgte der Start ins 2021. Die *emmental versicherung*, **klein und fein**, setzt ihren Weg erfolgreich und mit gesundem Selbstvertrauen fort. Wir agieren **bewusst anders**, der Idee des freien Wettbewerbs folgend. Der Kunde wählt. Stets stellen wir uns die Fragen: Wofür bezahlt uns der Kunde, was macht uns einzigartig, woran glauben wir und was sind unsere Werte?

Die *emmental versicherung* ist da für Private, KMU und Landwirte. **Unsere Trümpfe** bilden die lokale Verankerung in den ländlichen Gebieten und Subzentren der Schweiz, die Schadenerledigung vor Ort, die einfachen Paket- und Nischenprodukte sowie die traditionelle Gewinnausschüttung.

Im Jahr 2021 war es wieder soweit: 13 Millionen Franken, beziehungsweise 15 Prozent der Jahresprämie, zahlten wir unseren Kunden-GenossenschafterInnen im Rahmen der **Gewinnausschüttung** aus.

An der Strategietagung im Mai hat der Verwaltungsrat eine **Weichenstellung** vorgenommen und entschieden, zusätzliche Versicherungslizenzen in den Geschäftsplan aufzunehmen und bei der FINMA zu beantragen. Dies ermöglicht uns, anstelle der Kooperationsprodukte folgende **eigene Produkte** anzubieten: Motorfahrzeugversicherungen (Haft, Vollwert-Kollision, Insassen-Unfall, Pannenhilfe), Betriebshaftpflicht Landwirtschaft, Privathaftpflicht, Gebäudehaftpflicht, Betriebshaftpflicht KMU. Die Planung sieht vor, die Motorfahrzeug-Deckungen im vierten Quartal 2022 und die übrigen Haftprodukte im Jahr 2023 ins eigene Sortiment aufzunehmen.

Die **Prämieneinnahmen** legten um rund vier Prozent und somit stärker als der Gesamtmarkt zu. Die *emmental*-Familie wächst. Sie zählt rund 60 000 Kunden-GenossenschafterInnen. Neu können die Hausratsversicherung und die Privathaftpflichtversicherung

auch online eingekauft werden. Die Monate Juni und Juli brachten **turbulente Wetterlagen** mit Hagel, Hochwasser und Erdrutschen. Allein aus diesen Unwettern resultierten 2400 Schadenmeldungen im Umfang von zwölf Millionen Franken. Das Versicherungsversprechen einzulösen, geniesst bei uns oberste Priorität. Über das ganze Jahr durften wir 20000 Schäden erledigen; getreu unserem Motto: rasch, persönlich und vertragstreu.

Die **Kapitalanlagen** entwickelten sich erfreulich. Die Aktienkurse stiegen und unsere voll vermieteten Liegenschaften lieferten solide und stabile Einnahmen. Der Bau von 20 Wohnungen in Oberburg schreitet planmäßig voran.

Das erfreuliche Geschäftsergebnis erlaubt wiederum eine Stärkung der *emmental versicherung* und eine ansehnliche Aufnung des Gewinnfonds. Freuen wir uns bereits auf die nächste Gewinnausschüttung im Jubiläumsjahr 2024.

Ein grosses Kompliment geht an unsere Mitarbeitenden im Aussen- und im Innendienst. Sie bilden das Gesicht unserer *emmental versicherung*. Sie sind BotschafterInnen in den Gebieten. Kompetente, leistungsstarke und sympathische Mitarbeitende sind für uns entscheidend. **Allen emmentalerInnen danken wir** für ihren Einsatz, ihre Loyalität und ihren Fleiss.

Liebe Kunden-GenossenschafterInnen, für Ihre Kundentreue, die Zusammenarbeit und Ihr Vertrauen danken wir Ihnen ganz herzlich. Wir wissen dies zu schätzen. Für Sie sind wir da.



Benz Steffen
Verwaltungsratspräsident



Christian Rychen
Geschäftsleiter

Unser Verwaltungsrat



Der Verwaltungsrat wird von der Delegiertenversammlung gewählt und ihm obliegt die strategische Führung der *emmental versicherung*. Entsprechend vielfältig muss er zusammengesetzt sein, damit der notwendige Wissens- und Erfahrungsschatz vorhanden ist. Entscheidend ist, dass sich die Verwaltungsräte scharfsinnig, kritisch und loyal in den Dienst der Gesellschaft stellen. Sie identifizieren sich mit den Werten der *emmental versicherung* und sind verantwortlich für deren Einhaltung.

1 Benz Steffen, eidg. dipl. Wirtschaftsprüfer, Mitglied der Geschäftsführung der WK-Paletten AG, Schüpbach, Präsident

2 Birgit Biedermann, Notarin und Rechtsanwältin, Partnerin bei WBP Wernli Biedermann und Partner, Bern, Vize-Präsidentin

3 Pascal Forrer, Direktor Schweizerische Hagel-Versicherungs-Gesellschaft, Zürich

4 Dr. Hans Furthmüller, ehem. Chief Investment Officer und Mitglied der erweiterten Geschäftsführung der BEKB/BCBE, Bern

5 Dr. Barbara Schwab Züger, Geschäftsführerin/Inhaberin Beerenland AG, Walperswil

6 Dr. Hans Ulrich Vollenweider, ehem. Leiter Geschäftsbereich Schaden und Mitglied der Geschäftsführung der Zurich Schweiz, Buchs

7 Gerhard Wittwer, CEO, Partner und Gründer, kiwi Consultants AG, Bern

Unsere Geschäftsleitung



Für das Erreichen der Ziele und die gute Entwicklung der *emmental versicherung* ist die Geschäftsleitung verantwortlich. Sie braucht die Unterstützung der *emmentaler-Innen* und das nötige Geschick, um die hohen Erwartungen zu erfüllen.

1 Christian Rychen, Geschäftsleiter

2 Andreas Stucki, stv. Geschäftsleiter und Leiter Versicherung

3 Jörg Kalbermatter, Leiter Finanzen und Informatik

4 Biu Phan, Leiter Riskmanagement und Compliance

5 Ronaldo Schiavoni, Leiter Verkauf und Marketing

Unser Weg in die Zukunft

Nach Aufhebung des damals gültigen Monopols gründeten Gewerbler und Bauern **1874** die «Gesellschaft auf Gegenseitigkeit für die Versicherung von Mobiliar gegen Feuersgefahr». Diese Gesellschaft auf genossenschaftlicher Basis setzte sich zum Ziel, auf die speziellen Bedürfnisse der ländlichen Bevölkerung Rücksicht zu nehmen und mit günstigeren Prämien als die städtische Konkurrenz zu arbeiten.

Die ersten gut hundert Jahre konzentrierte sich die Geschäftstätigkeit auf das Emmental und die angrenzenden Gebiete. Ab 1986 erfolgte die schrittweise Ausdehnung auf die **ländlichen Gebiete der Schweiz**. Diese ermöglicht eine bessere geografische Verteilung der Risiken. Der Schadenaufwand verstetigt sich im Verhältnis zu den Prämieneinnahmen.

2002 folgte der Namen- und Schriftzugwechsel zu **emmental versicherung**. Der Bekanntheitsgrad der *emmental versicherung* steigert sich laufend, das Geschäftsvolumen kann stetig ausgebaut werden und der Ruf als verlässliche Versicherungspartnerin und attraktive Arbeitgeberin festigt sich.

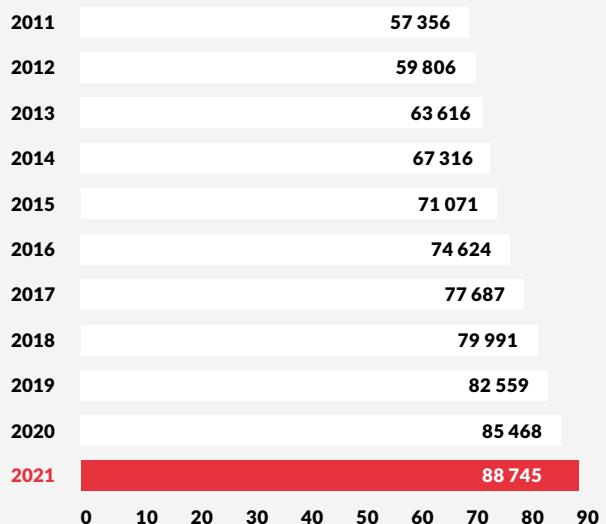
Die *emmental versicherung* ist eine **Kunden-Genossenschaft**. Rund 60 000 Kunden-GenossenschafterInnen, **Private, KMU und Landwirte**, bilden die Gefahrengemeinschaft. Durch Bezahlung der Prämie werden Kunden zu Teilhabern. Sie müssen sich nicht einkaufen, keine Anteilscheine erwerben oder Garantien leisten, werden aber am Gewinn beteiligt. Der Erfolg kommt den Kunden-GenossenschafterInnen und der *emmental versicherung* zugute. Jährlich stärken wir aus dem

Geschäftsergebnis die Genossenschaft und äußen den Gewinnfonds der Versicherten. Alle drei Jahre zahlen wir aus. Die nächste **Gewinnausschüttung in bar** erfolgt 2024 an zahlreichen Anlässen quer durch die Schweiz. 2024 dürfen wir zudem das 150-jährige Bestehen der *emmental versicherung* feiern.

Das Versicherungsgeschäft betrachten wir als **Beziehungsgeschäft**. Für knapp 250 lokal verankerte Versicherungsberatende und gut 50 Mitarbeitende in Konolfingen stehen die **Kundenbedürfnisse** und das **solide Versicherungshandwerk** im Zentrum der Aktivitäten; dabei behalten sie auch das Wohl der *emmental versicherung* im Auge.

Geschäftsgang

(in Mio. CHF)

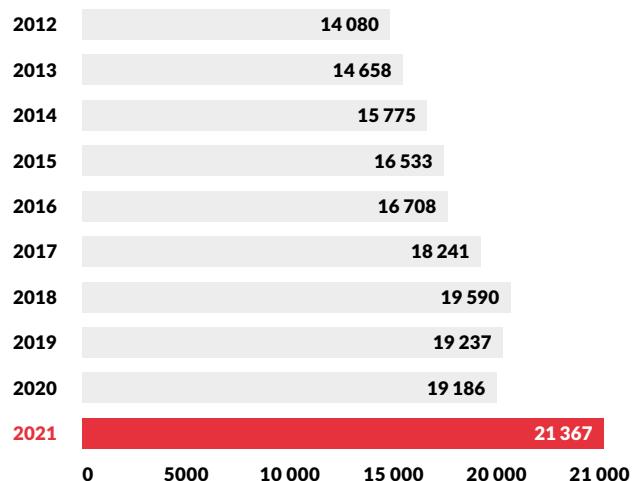


Dafür sind wir da

Wir erinnern uns an die Bilder der Nachrichtensendungen vom letzten Sommer: Anhaltende Regenfälle, Hagelschlag und Hochwasser. Über Wochen blieb die Lage angespannt. Manches konnte durch Hochwasserschutzmassnahmen abgewendet werden. Viele wurden gleichwohl getroffen. Manche sogar schwer. Dächer wurden stark beschädigt, grosse Hagelkörner verursachten an Fahrzeugen und in der Landwirtschaft umfangreiche Schäden und mancher Keller wurde geflutet.

«Nachem Räge schynt d'Sunne». Dies war auch letzten Sommer der Fall. Die Aufräumungs- und Schadenbehebungsarbeiten zogen sich zwar hin und sind teilweise heute noch nicht abgeschlossen. Eines jedoch stand bereits beim Eingang der ersten Schadensmeldung fest: Dafür sind wir da! Im Grossen, wie im Kleinen.

Anzahl gemeldeter Schäden



Drive-in mit Hagel-Scanner

Tief «Volker» verursacht am 20. Juni 2021 sehr viele Schäden in der ganzen Schweiz und gibt damit den Auftakt in den Unwetter-Sommer 2021. Im Juli hagelt es an insgesamt 13 Tagen. Die Hagelkörner haben teilweise einen Durchmesser von bis zu 7 Zentimetern und verursachen viele Schäden an Fahrhabe, Gebäuden und Fahrzeugen.

Für die Besichtigung der vielen, beschädigten Fahrzeuge werden mehrere Drive-in-Anlässe durchgeführt. Zum ersten Mal wird dabei der moderne Hagel-Scanner eingesetzt. Mit diesem werden die Grösse und Tiefe sowie die Anzahl der Einschläge auf der Fahrzeug-Carrosserie ausgemessen. Anschliessend errechnet der Scanner das Ausmass des Schadens automatisch. Die neue Technologie ermöglicht eine sehr effiziente Schadenerledigung und fasziniert unsere Kundinnen und Kunden.



Nebst den Fahrzeugexperten sind auch unsere Mitarbeitenden vor Ort und stellen die Kontaktplege sicher. Denn auch hier sind wir im Schadenfall persönlich für Sie da.

Strategie 2026



Nebst der Digitalisierung erwarte ich als Kunde der emmental versicherung eine umfassende persönliche Beratung, in der mir in komplexen Geschäften die optimale Versicherungslösung angeboten wird. »

Martin Wyss, Verwaltungsrat von 2009–2021

Kompass 2026

Wir setzen uns mit der Zukunft auseinander und fragen uns, ob wir das Richtige richtig tun (Effizienz/Effektivität).

Dabei fragen wir uns stets:

- Wofür bezahlt uns der Kunde?
- Was macht uns einzigartig?
- Was sind unsere Werte?



Vision

Die *emmental*, klein und fein, ist bekannt und begehrtes Wert für ihre Produkte, ihre Personen und ihre Rolle in den ländlichen Gebieten und in den Subzentren der Schweiz.

Mission

Liebe deinen Kunden und die *emmental*.

Grundsätze

Wir ...

1. sind eine **Kunden-Genossenschaft für Sach- und Haftpflichtversicherung**.
2. orientieren uns an den Bedürfnissen unserer **Kunden**.
3. konzentrieren uns auf **Private, KMU und Landwirtschaft in ländlichen Gebieten und Subzentren**.
4. bieten **Paketprodukte** an. Das **Ergebnis** kommt vor dem Umsatz.
5. ergänzen unsere Leistungen mit **Kooperationen**.
6. betrachten das Versicherungsgeschäft als **Beziehungsgeschäft**.
7. sind für unsere Kunden **persönlich und digital** da.
8. handeln im **Schadenfall** rasch, persönlich und vertragstreu.
9. **beteiligen** unsere **Kunden am Erfolg**.
10. sichern unsere **Arbeitsplätze** durch den nachhaltigen Erfolg beim Kunden.

Jahresrechnung



« Die äusserst **schnelle Reaktionszeit** sowie die **kompetente Erledigung** unseres Schadenfalls verdanken wir herzlich. In dieser **Art und Weise** haben wir so etwas noch nie erlebt. Mit uns haben sie neue **emmental-Botschafter** gewonnen. »

Ruedi Rüttimann, Kunde aus Hünenberg ZG

Erfolgsrechnung

in CHF	2020	2021
Vereinnahmte Prämien	85 467 931	88 744 814
Prämienabgaben an Dritte	-9 363 415	-9 711 157
Bruttoprämie	76 104 516	79 033 656
Anteil Rückversicherer an Bruttoprämie	-1 809 159	-2 063 935
Prämie für eigene Rechnung	74 295 357	76 969 721
Veränderung der Prämienüberträge	-594 400	-694 800
Verdiente Prämien für eigene Rechnung	73 700 957	76 274 921
Total Erträge aus dem versicherungstechn. Geschäft	73 700 957	76 274 921
Zahlungen für Versicherungsfälle	-40 745 561	-47 978 646
Schadenanteile Dritter	3 825 340	4 130 879
Zahlungen für Versicherungsfälle brutto	-36 920 221	-43 847 767
Anteil Rückversicherer an Zahlungen für Versicherungsfälle	229 008	1 292 477
Zahlungen für Versicherungsfälle für eigene Rechnung	-36 691 213	-42 555 289
Veränderung der versicherungstechn. Rückstellungen	-10 343 000	-9 249 000
Aufwendungen für Versicherungsfälle für eigene Rechnung	-47 034 213	-51 804 289
Personalaufwand Innendienst	-5 696 054	-5 712 253
Übriger Aufwand Innendienst	-2 185 899	-2 226 662
Personalaufwand Aussendienst	-12 971 018	-13 703 066
Übriger Aufwand Aussendienst	-1 317 552	-1 343 969
Abschreibungen	-572 237	-623 775
Anteil Dritter an Abschluss- und Verwaltungsaufwand	4 033 586	4 036 463
Abschluss- und Verwaltungsaufwand für eigene Rechnung	-18 709 173	-19 573 262
Sonstige versicherungstechn. Aufwendungen für eigene Rechnung	-787 384	-804 275
Total Aufwendungen aus dem versicherungstechn. Geschäft	-66 530 770	-72 181 826
Ergebnis technische Rechnung	7 170 186	4 093 095
Erträge aus Kapitalanlagen	11 005 472	12 640 308
Aufwendungen für Kapitalanlagen	-6 982 024	-6 564 680
Kapitalanlagenergebnis	4 023 449	6 075 629
Sonstige finanzielle Erträge	9 120	27 594
Sonstige finanzielle Aufwendungen	-50 142	-43 518
Operatives Ergebnis	11 152 613	10 152 799
Ausserordentlicher Ertrag/Aufwand	17 007	12 602
Gewinn vor Steuern	11 169 620	10 165 401
Direkte Steuern	-1 196 362	-398 204
Gewinn	9 973 258	9 767 198

Bilanz vor Gewinnverwendung

in CHF	2020	2021
Aktiven		
Immobilien direkt	76 562 202	79 051 952
Immobilien indirekt	18 298 894	18 417 154
Festverzinsliche Wertpapiere	57 679 983	57 295 806
Hypotheken	4 298 000	951 000
Aktien	73 554 210	85 218 603
Übrige Kapitalanlagen	99 745	6 681 103
Kapitalanlagen	230 493 034	247 615 618
Flüssige Mittel	36 945 138	25 004 015
Sachanlagen	210 375	153 034
Immaterielle Vermögenswerte	361 856	470 740
Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft	943 492	798 827
Übrige Forderungen	1 149 101	1 244 405
Aktive Rechnungsabgrenzungen	301 891	1 672 892
Total Aktiven	270 404 887	276 959 531
Passiven		
Versicherungstechnische Rückstellungen	152 042 257	161 986 057
Nichtversicherungstechnische Rückstellungen	1 163 039	1 163 039
Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft	104 811	54 896
Sonstige Passiven	1 351 228	1 874 418
Gewinnfonds der Versicherten	16 677 893	9 254 867
Passive Rechnungsabgrenzungen	21 278 766	20 572 164
Fremdkapital	192 617 994	194 905 441
Mindestkapital nach Versicherungsaufsichtsgesetz	8 000 000	8 000 000
Gesetzliche Gewinnreserven	4 000 000	4 000 000
Freiwillige Gewinnreserven		
Freie Reserven	55 730 000	60 230 000
Gewinnvortrag	83 635	56 892
Gewinn	9 973 258	9 767 198
Eigenkapital	77 786 892	82 054 090
Total Passiven	270 404 887	276 959 531

Geldflussrechnung

in CHF	2020	2021
Gewinn	9 973 258	9 767 198
Abschreibungen/Wertberichtigungen auf		
Sachanlagen	210 380	153 034
Immaterielle Vermögenswerte	361 857	470 741
Kapitalanlagen	1 007 941	-1 463 665
Zu-/Abnahme von		
Prämienübertragen	594 400	694 800
Versicherungstechn. Rückstellungen	10 343 000	9 249 000
Nichtversicherungstechn. Rückstellungen	0	0
Zunahme/Abnahme von Aktiven und Passiven		
Kauf/Verkauf von Immobilien direkt	-539 500	-5 696 618
Kauf/Verkauf von Immobilien indirekt	-5 367 938	221 414
Kauf/Verkauf von festverzinslichen Wertpapieren	-5 800 103	1 245 167
Kauf/Verkauf von Hypotheken	482 000	3 347 000
Kauf/Verkauf von Aktien	-2 157 440	-8 223 148
Kauf/Verkauf von übrigen Kapitalanlagen	88 495	-6 552 733
Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft	313 838	144 664
Übrige Forderungen	-158 361	-95 303
Aktive Rechnungsabgrenzungen	1 075 295	-1 371 002
Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft	-284 546	-49 915
Sonstige Passiven	-263 497	523 190
Passive Rechnungsabgrenzungen	2 599 816	-706 602
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit	12 478 892	1 657 222
Kauf von Sachanlagen	-164 056	-95 693
Kauf von immateriellen Vermögenswerten	-180 636	-579 625
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-344 693	-675 319
Gewinnausschüttung an Kunden-GenossenschaftlerInnen	-77 025	-12 423 026
Gewinnverwendung für die Arbeitgeberbeitragsreserve der Pensionskasse	-700 000	-500 000
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	-777 025	-12 923 026
Veränderung flüssige Mittel	11 357 174	-11 941 123
Nachweis:		
Bestand flüssige Mittel am 1. Januar	25 587 964	36 945 138
Bestand flüssige Mittel am 31. Dezember	36 945 138	25 004 015
Veränderung flüssige Mittel	11 357 174	-11 941 123

Anhang Jahresrechnung

Angaben gemäss Art. 959c OR

Die emmental versicherung Genossenschaft mit Sitz in Konolfingen zählt 2021 146 Vollzeitstellen (Vorjahr 146.80).

Grundsätze der Rechnungslegung

Die Jahresrechnung ist in Übereinstimmung mit der schweizerischen Gesetzgebung sowie der Verordnung der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht über die Beaufsichtigung von privaten Versicherungsunternehmen erstellt worden. Neben den nachstehenden Präzisierungen werden keine Grundsätze angewandt, welche nicht vom Gesetz vorgeschrieben sind:

Festverzinsliche Wertpapiere

Die festverzinslichen Wertschriften werden in der Regel auf Verfall gehalten und nach der Amortized-Cost-Methode bilanziert. Die periodische Veränderung des Amortized-Cost-Wertes wird erfolgswirksam erfasst.

Aktien und Immobilien indirekt

Aktien inklusive Fondsanteilen sowie indirekte Immobilien werden zu Anschaffungswerten bewertet. Falls der Marktwert unter den Anschaffungswert fällt, wird der tiefere Marktwert eingesetzt. Steigt der Marktwert wieder, so ist die Erhöhung bis zum Anschaffungswert zu buchen. Die Korrekturen werden erfolgswirksam gebucht.

Anteil Dritte an Abschluss- und Verwaltungskosten

In dieser Position sind die Arbeitsprovisionen für die Prämienabgaben an Dritte sowie der Anteil an den Provisionen für vermitteltes Geschäft enthalten. Aus diesen Vergütungen werden anteilmässig die Kosten für Beratungsaufwand, Vertragsausstellung, Inkasso, Schadenerledigung, Werbung sowie Personal- und Personalnebenkosten gedeckt. Entsprechend werden diese Vergütungen als Aufwandminderungen offen ausgewiesen.

Verbindlichkeiten aus langfristigen Mietverträgen

Die emmental versicherung hat an verschiedenen Standorten Büroräumlichkeiten gemietet. Daraus ergeben sich Verpflichtungen für Mietverträge, die nicht innerhalb von 12 Monaten auslaufen oder gekündigt werden können, wie folgt:

in CHF	2020	2021
Verbindlichkeiten kleiner als 12 Monate	299 045	321 353
Verbindlichkeiten grösser als 12 Monate	66 778	78 188

Aufgliederung ausserordentlicher Erfolg

in CHF	2020	2021
Rückerstattung Sozialversicherungen	6 866	3 849
Auszahlung von Verlustscheinen	11 528	6 978
übriger ausserordentlicher Ertrag	-	2 514
Übriger ausserordentlicher Aufwand	-1 387	-738
Total ausserordentlicher Aufwand / Ertrag	17 007	12 602

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es sind alle bis zum Zeitpunkt der Genehmigung der Jahresrechnung bekannten Ereignisse berücksichtigt, deren auslösende Ursache vor dem Bilanzstichtag liegt. Im Weiteren sind keine Ereignisse mit auslösender Ursache nach dem Bilanzstichtag bekannt geworden, die für die Urteilsbildung wesentlich und im Anhang offenzulegen wären.

Honorar der Revisionsstelle

in CHF	2020	2021
Honorar für Revisionsdienstleistungen	65 005	64 379
Honorar für andere Dienstleistungen	20 980	84 776
Honorar der Revisionsstelle gesamt	85 985	149 155

Angaben gemäss Ziffer C. Aufsichtsverordnung FINMA

Aufgliederung der übrigen Kapitalanlagen

in CHF	2020	2021
Alternative Anlagen (inkl. Gold)	97 917	6 679 027
Steuerrückbehalt Ausland	1 828	2 077
Total übrige Kapitalanlagen	99 745	6 681 103

Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft

in CHF	2020	2021
Forderungen gegenüber Versicherungsnehmern	435 670	749 541
Forderungen gegenüber Agenten und Vermittlern	37 030	33 120
Forderungen gegenüber Versicherungsunternehmen	470 792	16 167
Total Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft	943 492	798 827

Versicherungstechnische Rückstellungen

in CHF	2020	2021
Prämienüberträge	14 304 810	14 999 610
Rückstellungen für Versicherungsleistungen	13 483 046	17 056 659
Übrige versicherungstechnische Rückstellungen	124 254 401	129 929 788
Total versicherungstechnische Rückstellungen	152 042 257	161 986 057

Es bestehen keine Anteile von Rückversicherern an den versicherungstechnischen Rückstellungen.

Eigenkapitalnachweis

in CHF	Mindestkapital nach VAG	Gesetzliche Gewinnreserven	Freiwillige Gewinnreserven	Total Eigenkapital
Stand per 31.12.2020				
(vor Gewinnverwendung)	8 000 000	4 000 000	65 786 892	77 786 892
Zuweisung an die Rückstellungen Gewinnfonds			-5 000 000	-5 000 000
Zuweisung Arbeitgeberbeitragsreserve			-500 000	-500 000
Stand per 31.12.2020 (nach Gewinnverwendung)	8 000 000	4 000 000	60 286 892	72 286 892
Jahresgewinn 2021			9 767 198	9 767 198
Stand per 31.12.2021 (vor Gewinnverwendung)	8 000 000	4 000 000	70 054 090	82 054 090

Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen

in CHF	2020	2021
Veränderung der Rückstellungen für Versicherungsleistungen	-262 192	3 573 613
Veränderung der übrigen versicherungstechnischen Rückstellungen	10 605 192	5 675 387
Total Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen	10 343 000	9 249 000

Angaben zu den Erträgen aus Kapitalanlagen

2020 (in CHF)

Kategorie	Erträge	Zuschreibungen	Realisierte Gewinne	Total
Immobilien direkt	5 677 394	-	-	5 677 394
Immobilien indirekt	644 282	-	126 203	770 485
Festverzinsliche Wertpapiere	679 705	25 410	347 717	1 052 832
Hypotheken	40 951	-	-	40 951
Aktien	2 475 191	59 970	918 513	3 453 674
Übrige Kapitalanlagen	150	-	9 987	10 137
Total	9 517 672	85 380	1 402 419	11 005 472

2021 (in CHF)

Kategorie	Erträge	Zuschreibungen	Realisierte Gewinne	Total
Immobilien direkt	5 659 426	-	-	5 659 426
Immobilien indirekt	642 414	418 880	427 550	1 488 844
Festverzinsliche Wertpapiere	335 185	814 565	334 006	1 483 755
Hypotheken	30 499	-	-	30 499
Aktien	2 741 041	208 780	999 338	3 949 159
Übrige Kapitalanlagen	200	-	28 425	28 625
Total	9 408 765	1 442 224	1 789 319	12 640 308

Angaben zu den Aufwendungen aus Kapitalanlagen

2020 (in CHF)

Kategorie	Abschreibungen und Wertberichtigungen	Realisierte Verluste	Aufwendungen	Total
Immobilien direkt	-3 348 657	-	-899 402	-4 248 059
Immobilien indirekt	-612 607	-	-48 936	-661 543
Festverzinsliche Wertpapiere	-1 238 691	-8 289	-154 253	-1 401 232
Aktien	-469 183	-5 034	-196 705	-670 922
Übrige Kapitalanlagen	-	-	-267	-267
Total	-5 669 138	-13 323	-1 299 563	-6 982 024

2021 (in CHF)

Kategorie	Abschreibungen und Wertberichtigungen	Realisierte Verluste	Aufwendungen	Total
Immobilien direkt	-3 206 868	-	-979 792	-4 186 660
Immobilien indirekt	-784 025	-	-50 908	-834 933
Festverzinsliche Wertpapiere	-518 860	-103 906	-158 376	-781 143
Aktien	-507 914	-	-235 560	-743 475
Übrige Kapitalanlagen	-	-	-18 468	-18 468
Total	-5 017 668	-103 906	-1 443 106	-6 564 680

Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft

in CHF	2020	2021
Verbindlichkeiten gegenüber Versicherungsnehmern	83 036	13 653
Verbindlichkeiten gegenüber Agenten und Vermittlern	23 251	29 953
Verbindlichkeiten gegenüber Versicherungsunternehmen	-1 475	11 290
Total Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft	104 811	54 896

Gewinnverwendung

Der Verwaltungsrat beschloss an seiner Sitzung vom 28. Januar 2022 die folgende Gewinnverwendung:

in CHF	2020	2021
Jahresgewinn	9 973 258	9 767 198
Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	83 635	56 892
Verfügbarer Bilanzgewinn	10 056 892	9 824 090
Zuweisung an Arbeitgeberbeitragsreserve der Pensionskasse	-500 000	-500 000
Zuweisung an Gewinnfonds	-5 000 000	-5 000 000
Zuweisung an die freien Reserven	-4 500 000	-4 300 000
Gewinnvortrag auf neue Rechnung	56 892	24 090



Ernst & Young AG
Schanzenstrasse 4a
Postfach
CH-3001 Bern

Telefon: +41 58 286 61 11
Fax: +41 58 286 68 18
www.ey.com/ch

An die Delegiertenversammlung der
emmental versicherung Genossenschaft, Konolfingen
Bern, 28. Januar 2022

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung der emmental versicherung Genossenschaft, bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung und Anhang (Seiten 12 bis 18) für das am 31. Dezember 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Verwaltungsrats

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstößen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstößen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsysteem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsysteums abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 906 OR in Verbindung mit Art. 728 OR und Art. 11 RAG) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

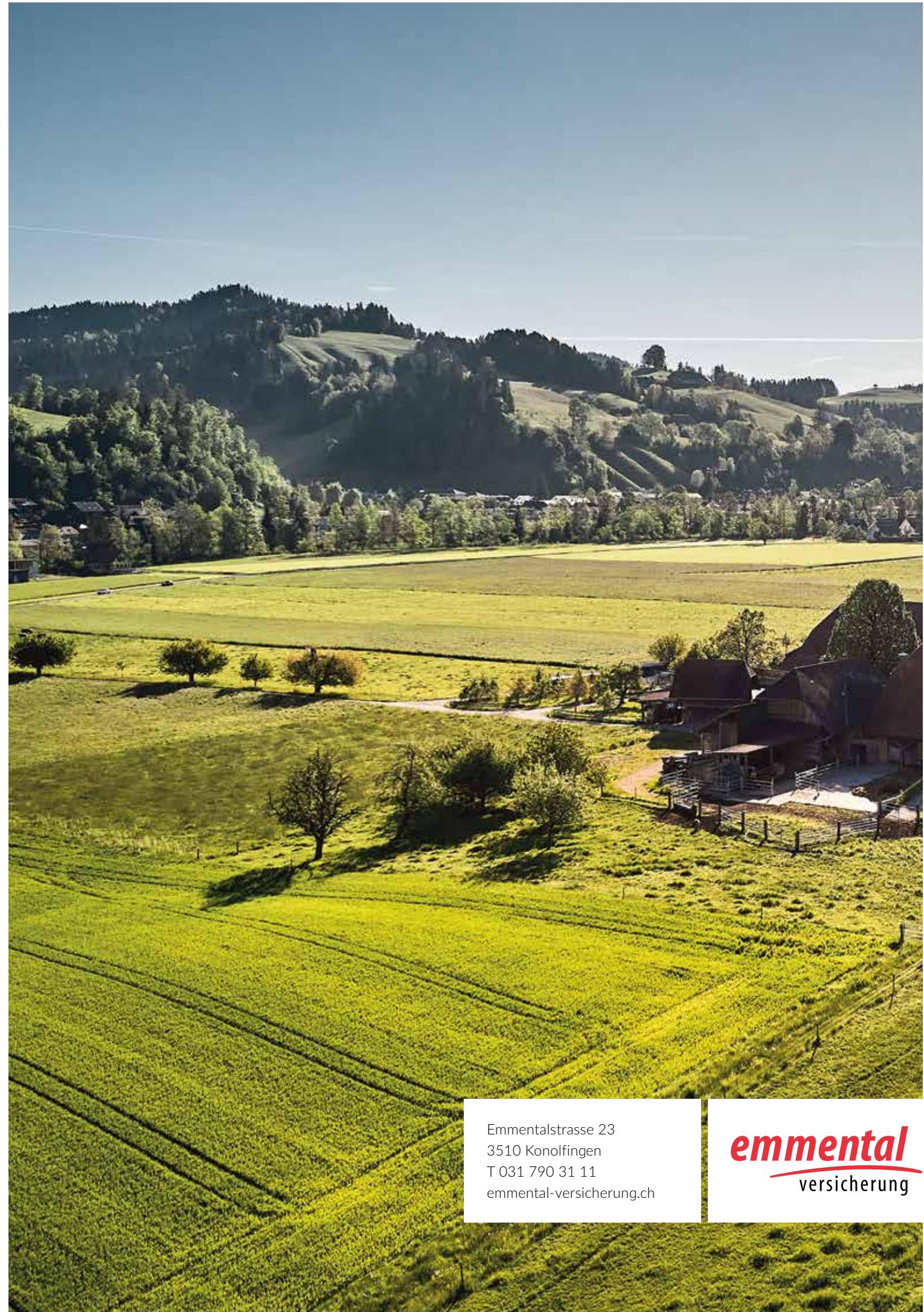
In Übereinstimmung mit Art. 906 OR in Verbindung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsysteem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass die Verwendung des Bilanzgewinns dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Ernst & Young AG

Marco Schmid
Zugelassener Revisionsexperte
(Leitender Revisor)

Edison Dauti
Zugelassener Revisionsexperte



Emmentalstrasse 23
3510 Konolfingen
T 031 790 31 11
emmental-versicherung.ch

emmental
versicherung